



Zentralverband der  
Augenoptiker und Optometristen

ZVA-Presseinformation 31/2018

19.11.2018

## **Sachverständige des Augenoptikerhandwerks zur Fortbildung in Frankfurt am Main**

**Jedes Jahr im November organisiert der Zentralverband der Augenoptiker und Optometristen (ZVA) ein Fortbildungsseminar für die öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen des Augenoptikerhandwerks. Auch in diesem Jahr war das Seminar wieder bestens besucht und bot viele informative Vorträge.**

Nach der Begrüßung und einem Bericht zur aktuellen Lage durch ZVA-Vizepräsident Christian Müller ging es für die öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen am 15. November in der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main direkt ans Eingemachte: die neue DIN EN ISO 21987. Zunächst erläuterte Dr. Stephan Trumm von der Firma Rodenstock, der als deutscher Experte in der ISO-Projektgruppe mitarbeitet, die Entstehung der Norm, bevor Wolfgang Müller, Sachverständiger für das Augenoptikerhandwerk aus Bad Essen die praktische Bedeutung der neuen Norm darlegte. Er brachte ein Dilemma der Sachverständigentätigkeit gut auf den Punkt: „Gebrauchswerte lassen sich nicht messen und Messwerte oft nicht gebrauchen.“ Anschließend ging Prof. Dr. med. Dipl.-Ing. (FH) Hans-Jürgen Grein von der Technischen Hochschule Lübeck in seinem Vortrag der Frage auf den Grund, ob Filtergläser gegen Blaulichtschäden in der Netzhaut helfen. Er appellierte an die Augenoptiker, sich die Transmissionskurven der Brillengläser, die sie verkaufen, genau anzuschauen, und wies darauf hin, dass man bei blauem Licht unterscheiden müsse zwischen der für die Augen schädlichen Strahlung und jener, die der Körper für den Tag-Nacht-Rhythmus brauche.

Nach der Mittagspause stellte Marcus Schönemann vom rheinland-pfälzischen Justizministerium den Sachverständigen, zu deren wesentlichen Aufgaben die Arbeit als Gerichtsgutachter zählt, den Stand der Dinge beim elektronischen Rechtsverkehr und die sogenannte eAkte vor. Da Sachverständige neben ihrer gutachterlichen Tätigkeit jedoch auch begehrte Interviewpartner sind, rundeten zwei Medienprofis den Seminartag mit einer kompakten Medienschulung ab: Sascha Devigne, Chefredakteur eines nordrhein-westfälischen TV-Senders, und Alexander Klomparend, Journalist und Redaktionsleiter bei Telenewsnetwork, zeigten den Seminarteilnehmern, worauf sie in Interview-situationen achten sollten und wie Journalisten insgeheim ticken.

**Hinweis an die Redaktionen:** Das Foto steht Ihnen zwecks redaktioneller Nutzung dieser Presseinformation zur honorarfreien Verwendung zur Verfügung. Bildhinweis: ZVA

**Bildunterschrift:** ZVA-Vizepräsident Christian Müller bei seiner Begrüßung der Sachverständigen des Augenoptikerhandwerks in der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main.

Ihr Ansprechpartner für Rückfragen:

**Zentralverband der Augenoptiker und Optometristen**

Lars Wandke

Alexanderstraße 25a, 40210 Düsseldorf,

Tel.: 0211/863235-0, Fax: 0211/863235-35

www.zva.de, [presse@zva.de](mailto:presse@zva.de)